

Coeln 18. 3. 78

Lieber Freund!

Zu Ihrer morgigen Kammerfahrt  
 will ich mich bestimmen von den  
 Meinigen und mir Ihnen Alles  
 Gute zu wünschen. Möchten bei  
 der nächsten Kinderkehr dieses  
 Tages besonders diejenigen Wünsche  
 in Erfüllung gehen, die Sie  
 im Künstlerischen Sinne für Ihre  
 Gemahlin fassen. Mein sehr beauftragt  
 Sie sind, dasjenige unter Anderem  
 von Ihnen die letzte Aufführung von  
 Hero und Leander. Ich sah das Stück zum  
 24 Mal, sah manche Töne, die von der  
 Bühne an mich her pflanzten, man oft  
 ein Geräusch gehört, und doch gahnen Sie  
 und sprachen mich nicht, wie bei der  
 ersten Aufführung, wobei Alles mit

sein war, Nachkommend nicht  
die Kärthe der Leidenschaft, noch  
die dem Berginbau der Provinz  
unterworfen, als er von  
Klagen über den Tod Landers mit  
ganzem Fort. Dies und die letzte. Kann  
wissen auf mich, wie früher, was  
wohl auf dieser Kommen war, daß  
das Organ mich, dem Willen, der  
Absicht der Verdammnis folgen.

Es hat an Kraft und Güte nachfinden  
gewonnen, auf ist die jüngere  
Kriegsgläubiger, der Gänzlich und  
nachdem dem Spiel selbst gewordener.  
Bei der getragenen Nachsicherung der  
Zurück haben ist zu meiner großen  
Liedern erfahren, daß die Frau auf  
das Ziffern, fremdländische P P  
abzugeben im Lagen ist. Die



Könn es ganz sein aus (König).  
Einzeln Hauptmomenen, wo  
Kuffalt, Bindekrit in den Vorder  
Grund zu setzen sehen, können ein  
übertrifflig natürlich, anmüßig zur  
Offenung. So ging bei den Morten  
, man ist Hero die jüngsten Männern  
im Gaine auffordert sich zu setzen,  
nimmt fiteren Bewegung durchs Haus, das  
gleiches bei der Halle, wo Leander  
das erste Kufs refaltend voll. Fürst  
Kaan und Augst vor fukdrückung  
waren sehr Hän verpallt in dieser  
Form. Sehr innig und sinnig an-  
gefeunden, falls ist die Art, wie Hero  
den Nauclews nach dem Tode Leanders  
und an dessen Leise im letzten Acten  
bezeugt. Die ganze Fabel ist so klar



genüßlich, alles, was sie Schrift so  
natürlich, wie sie fandelt, so selbst  
verständlich, daß man unheimlich  
das dritte Können ist eine voll-  
ständige, sinnige Verbesserung  
jener Idee nicht zu verstehen. —  
Neben der geschickten Mischung, welche die  
Verhältnisse der Schrift, äußerlich, wie innen,  
gemäß den auf sich eine gewisse  
Bestimmtheit, man weiß immer ein  
Klarer, abgemessenes Ganze, nicht lebendige  
mit feiner Verständnis aufgefaßte Inter-  
pretation des Schriftwortes. Wenn die  
Tupfel der ~~Hand~~ Züge, das Gerinnen  
des Lissens etc, die richtige Anwendung  
des Rhythmus, das Affekt einen gewissen  
Grad der Vollendung erreicht hat, wenn  
das Gezielte der Form, Haltung der Fäden  
~~in~~ ganz feststehend sind, so kann  
die <sup>als</sup> ~~Quartierung~~ <sup>einmal</sup> ~~einmal~~  
Künsterin nicht ausbleiben, dies  
muß, so unheimlich, die Aufsicht jedes abschließen



z. N. 44149

Künigsprosländigen sein.

Mit meinen Vorgesetzten und Freunden  
und Hölfern will mich zurückhalten,  
daß Sie in die Linsen gerichtet sind,  
alldenn finden Sie vielleicht eher  
Müssen ihnen nie freundliches  
Auge zu laiden. Indes haben  
Sie mich wohl mit gegen Sie  
Freigüßte gerichtet von uns Allen.

Ihr Königsprosländer  
Michel

